

KomoWA

Konzeptionierung eines modularen Klimabilanzmodells für die Wiener Abfallwirtschaft

Obwohl die Abfallwirtschaft nicht zu den relevantesten Emittenten von Treibhausgasen zählt, kommt ihr im Klimaschutz eine wichtige Rolle zu. Analysen auf internationaler (z.B. EU Ebene) und nationaler Ebene zeigen, dass in den vergangenen Jahrzehnten die Abfallwirtschaft ihren direkten Ausstoß an schädlichen Klimagasen deutlich reduzieren konnte.

Die Abfallwirtschaft fungiert einerseits als direkter Emittent von Treibhausgasen (z.B. CO₂-Ausstoß durch thermische Abfallverwertung sowie Transport und Betrieb sonstiger Abfallbehandlungsanlagen), trägt aber andererseits auch wesentlich zur Einsparung von Treibhausgasen bei (z.B. durch Recycling von Altstoffen oder die Substitution von Energie). Der Saldo daraus wird als Klimabilanz bezeichnet.

Um zukünftig ein laufendes, systematisiertes Monitoring zu ermöglichen, wird die Klimabilanz für Wien jährlich erstellt werden. Um unterschiedliche Fragestellungen beantworten zu können, soll sowohl eine aufkommensorientierte als auch eine behandlungsbezogene Klimabilanzierung erfolgen.

Ziel von KomoWA ist es, das Konzept für die Berechnung dieses modularen Klimabilanzmodells zu erarbeiten. Das Konzept umfasst die Berechnungsmethode, den Datenbedarf und dessen Aggregation.

Projektpartner

VIRWa GmbH

Fördergeber

Das Projekt wird durch die Stadt Wien, MA 48 finanziert.

[>> Projektsteckbrief](#)